

# NIEDERSCHRIFT

## NR. 1

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 20. Januar 2026, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:03 Uhr; Ende: 20:13 Uhr.

### Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sabine Behrends, Daniel Braitsch, Kamil Feucht, Klaus Göppentin, Tobias Heizmann, Andreas Hummel, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Martin Rombach, Ingrid Schnetzler, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann (14)
3. Schriftführer: Karla Kreuz
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
  - Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO)
  - Rechnungsamtsleiterin Katharina Kuhn
  - Bauamtsleiter Jannik Schuler

Es fehlten: -

Zuhörer: - 7 -

Zu der Sitzung wurde am 12. Januar 2026 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 15. Januar 2026 öffentlich bekannt gemacht.

## GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

### 1.1 Frageviertelstunde

- Herr ....., meldet sich als Vertreter der Grundstücksinteressenten des Wohnhofs im Baugebiet Nadelhof zu Wort. Das **Nachrückverfahren für die Bauplatzvergabe** ist noch nicht abgeschlossen. Für die Interessenten herrscht Planungsunsicherheit. Er fragt, ob dem Gemeinderat der Zustand und die Aktualität des Themas bekannt ist und ob vertraglich vereinbart werden könnte, dass einzelne Interessenten bereits den Kaufvertrag unterzeichnen können. Bürgermeisterin Kleeb antwortet, dass dem Gemeinderat die Problematik bekannt sei und die Verwaltung an einer Lösung arbeite.

- Herr ....., Andreasstraße ..., erkundigt sich nach den Kosten die durch den **Befreiungsantrag für das Teilstück des Fußwegs im Baugebiet Nadelhof** entstehen. Die Bürgermeisterin entgegnet, dass diese nachgereicht werden. Herr Rauschkolb erkundigt sich zudem nach den **Grundstückspreisen der zwei verbliebenen Mehrfamilienhausgrundstücke im Baugebiet Nadelhof**. Frau Bürgermeisterin Kleeb antwortet, dass sich der Gemeinderat mit den Grundstückspreisen befassen wird.

- Frau ....., Stockacker ..., erkundigt sich, wann die Gemeinde das **Defizit der Pflegewohngruppe** übernimmt und ob der Gemeinde die negative Situation bekannt ist. Frau Kleeb antwortet, dass die Situation der Gemeinde bekannt ist. Die Entscheidung zur Übernahme von Kosten würde in der Zuständigkeit des Gemeinderats liegen.

### 1.2 Bekanntgaben

#### a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

keine.

#### b) Sonstige Bekanntgaben

- Die **Kageneckhalle** steht den Nutzern nach dem Brand an Silvester seit dem 16.01.2026 wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Es waren einige Handwerksbetriebe mit der Reparatur und Reinigung beschäftigt, alle haben zügig und verlässlich gearbeitet. Derzeit sind noch Arbeiten abzuschließen, diese können während des laufenden Betriebs der Halle stattfinden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 50.000 € und wird mit der Versicherung abgerechnet.

- Es liegt ein **Antrag des Fördervereins und des Elternbeirates der Grundschule Eschbach** vor. Bei dem Antrag geht es um die **Gestaltung des Schulhofes** mit Spielgeräten. Es gab im Vorfeld einige Gespräche mit den Eltern und Verwaltung. Im Dezember ist man so verblieben, dass die Eltern sich konkrete Gedanken machen, was angeschafft werden soll. Eine Info soll möglichst noch rechtzeitig zur Haushaltsaufstellung erfolgen. Heute würde das Konzept an die Verwaltung und die Gemeinderäte versandt. Die Kosten belaufen sich auf 17.640 €. Das Konzept ging nicht rechtzeitig ein um im Entwurf des Haushaltsplans berücksichtigt zu werden, die Verwaltung hatte aber bereits 5.000 € in den Haushaltsplanentwurf eingestellt. Die Entscheidung soll der Gemeinderat in den Haushaltsberatungen treffen.

### 1.3 Beratung und Beschlussfassung über das Konzept der Gemeinde Stegen für

### **Befreiungen nach dem „Bau-Turbo“ gemäß Baugesetzbuch (BauGB) (Anlage)**

Die Vorsitzende führt ein und übergibt das Wort an Herrn Schuler, der den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage erläutert. Herr Schuler führt aus, warum eine einheitliche Vorgehensweise sinnvoll ist. Die definierten Kriterien können bei Bedarf angepasst werden.

Herr Schuler stellt die Vorschläge der Verwaltung vor. Im Außenbereich sollen Splittersiedlungen und erhöhte Flächenversiegelung vermieden werden.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen. Der Bauausschuss schlug vor, dass im Konzept ergänzt werden soll, dass der Bau-Turbo für Vorhaben im Außenbereich nicht angewendet wird. Man möchte jedoch für landwirtschaftliche Betriebe mögliche Wohnerverweiterungen nicht bereits gänzlich ausschließen. Sollte hierzu ein entsprechender Antrag eingereicht werden, soll über diesen Punkt erneut diskutiert werden.

Der Gemeinderat beschließt Einstimmig - ohne Enthaltungen, entsprechend auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag mit den Ergänzungen des Bauausschusses zu verfahren.

#### **1.4 Stellungnahmen zu den Baugesuchen**

##### **a) Bauantrag für das Grundstück Attentalstraße 6, Flst. Nr. 77/1, Gemarkung Wittental - Neubau eines Carports (Anlage)**

Tobias Heizmann erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Schuler, der den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage erläutert.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - bei einer Enthaltung - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

##### **b) Befreiungsantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/45, Gemarkung Stegen - Errichtung einer Stützmauer aus Mauerscheiben für einen Rundweg im Baugebiet Nadelhof (Anlage)**

Herr Heizmann nimmt wieder an der Beratung teil.

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Schuler, der den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage erläutert. Der Bebauungsplan sieht eine Natursteinmauer vor, diese kann aber nicht gebaut werden. Es ist eine Befreiung für die Höhe und die Ausführung der Stützmauer nötig.

Es wird über die Notwendigkeit des Wegs diskutiert.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben,

auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Müller stellt den Antrag, dass auf den betroffenen Teil des Weges verzichtet wird.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mehrheitlich mit 13 Ja-, 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung zu.

**c) Bauantrag und Erteilung von Befreiungen für das Grundstück Andreasstraße 1, Flst. Nr. 13/9, Gemarkung Stegen - Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses (Anlage)**

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Schuler, der den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage erläutert.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ohne Enthaltungen, das Einvernehmen zu versagen.

**1.5 Kenntnisnahme des Bauantrags für das Grundstück Engelbergstraße 12, Flst. Nr. 71/1, Gemarkung Eschbach - Neubau eines Mehrfamilienhauses**

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Schuler, der den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage erläutert.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Es wird über die Parkplatzsituation diskutiert. Die Parkplätze sein nicht anfahrbar, wenn die Gemeinde an den öffentlichen Stellplätzen festhält. Dies wird in die Stellungnahme der Gemeinde aufgenommen.

Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

**1.6 Wünsche und Anregungen**

Keine.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am ..... dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....